



Einreichformular – WasserKOMMUNIKATION

Informationen zur Einreicherin/zum Einreicher

1. Name und Anschrift der Einreicherin/des Einreichers

➤ *ProjektpartnerInnen werden im Einreichformular unter Punkt 12 angeführt.*

Name der einreichenden Stelle	
Kontaktperson	
Adresse	
PLZ, Ort	
Bundesland	
Telefon	
E-Mail	
Website	

2. Information zur Einreicherin/zum Einreicher

- *Beschreiben Sie bitte Ihr Tätigkeitsfeld (max. 150 Zeichen).*
- *Geben Sie an, ob Sie als Unternehmen, Schule, Beratungs- oder Bildungseinrichtung, NGO, oder Privatperson einreichen.*



3. Name und Anschrift VerfasserIn/EntwicklerIn/ErfinderIn

- Entfällt, wenn mit EinreicherIn ident
- Unter VerfasserIn/EntwicklerIn/ErfinderIn verstehen die ausschreibenden Institutionen den/die Inhaber/in des geistigen Eigentums eines eingereichten Projektes.

Name	
Adresse	
PLZ, Ort	
Unterschrift	

4. Name und Anschrift HerstellerIn

- Entfällt, wenn mit EinreicherIn ident
- Unter HerstellerIn verstehen die ausschreibenden Institutionen den/die Produzenten/in eines Einreichungsgegenstandes.

Name	
Adresse	
Unterschrift	

TrägerInnen:



Länder:



PartnerInnen:





Beschreibung des Projekts

5. Projekttitle/-bezeichnung

- *Kurz, verständlich und aussagekräftig (max. 100 Zeichen)*

6. Kurzbeschreibung des Projekts (Abstract)

- *max. 1000 Zeichen (inkl. Leerzeichen).*
- *Wichtige Angaben: Start und (voraussichtliches) Ende, Umsetzung, Innovation (derzeitiger Stand), Potenzial.*

7. Zielsetzung des Projekts

- *Kurz, verständlich und aussagekräftig (max. 500 Zeichen).*

TrägerInnen:



Länder:



PartnerInnen:





8. Projektbeschreibung - Langfassung

- Bitte versuchen Sie in der Projektbeschreibung auf die Bewertungskriterien von WasserKOMMUNIKATION einzugehen (nur auf jene, die für Ihr Projekt relevant sind).

Wie stufen Sie Ihre Einreichung hinsichtlich folgender Aspekte ein?

- Beitrag zum nachhaltigen Schutz der Wasserressourcen durch Stärkung der Motivation und Bewusstseinsbildung der Öffentlichkeit für einen sorgsamen und bewussten Umgang mit Wasser - „Wasserkultur“ (z.B. schonender und effizienter Umgang, Förderung des Hygieneverhaltens, Umweltbewusstsein,...)
- Beitrag zur gesellschaftlichen Auseinandersetzung über die zukünftigen Herausforderungen im Umgang mit der Ressource Wasser (lokale Versorgungssicherheit, Hochwasserschutz, Klimaschutz)
- Beitrag zum Wissenstransfer und zur Steigerung des individuellen Verantwortungsbewusstseins
- Beitrag zur Förderung multidisziplinärer Sichtweisen (Ökologie, Gesellschaft, Wirtschaft, Technik)
- Beitrag zur Vernetzung der WasserakteurInnen (innerhalb/außerhalb der Gemeinde, Region, ...) und zum „Capacity Building“ (Aufbau von Informations- und Beteiligungsstrukturen)
- Praktische Relevanz und Anwendbarkeit
- Innovationsgrad der angewandten Kommunikations-Methoden
- Aufwand für die Realisierung (Zeit, Geld und Energie) in Relation zu den Effekten



TrägerInnen:



Länder:



PartnerInnen:





Detailinformationen zum Projekt

9. Stand des Projektes/Produktes/Verfahrens

- Bei Produkten und Verfahren geben Sie auch die bisherige Verwertung an bzw. führen Sie die bisher getätigten Schritte zur Vermarktung an.

10. Resultate

- Tragen Sie hier bereits fassbare Resultate ein und belegen Sie diese, wenn möglich.
- Nennen Sie hier auch allfällige Patente, die mit der Einreichung in Zusammenhang stehen.

11. Referenzen, Medienberichte, Publikationen

- Tragen Sie hier bereits erschienene Publikationen und Medienberichte ein – Kopien bitte beilegen.
- Vorhandene Referenzen ebenfalls in Kopie beilegen.

12. ProjektpartnerInnen

- Bitte geben Sie hier Ihre ProjektpartnerInnen an (national/international) und benennen Sie deren Beitrag (z.B. fachliche Unterstützung oder finanzielle Unterstützung).

13. Dazugehörige Vorprojekte

- Für den Fall, dass die Einreichung auf früher durchgeführten Projekten/Arbeiten aufbaut.

TrägerInnen:



Länder:



PartnerInnen:





14. Folgeprojekte

- Tragen Sie hier Projekte/Initiativen ein, die aus dem eingereichten Projekt, aus der eingereichten Initiative entstanden sind.

15. Anmerkungen

- Platz für persönliche Anmerkungen.

16. Aufstellung der Beilagen - Checkliste

- Unterstrichene Beilage ist für die Teilnahme notwendig. Bitte ein X vor der jeweiligen Beilage einfügen.

 Fotos (mind. 1, max. 5 Stück) – digital (mind. 300dpi)

 Video (max. 5 min.) – zulässige Formate: AVI, MPG, MOV, RealVideo

 Audioaufnahmen (max. 5 min., Auszüge) – zulässige Formate: MP3, RealAudio, Windows Media Audio

 Originaltexte / Publikationen (bitte nur mit senden, sollte dies für die Projektbeschreibung essentiell sein! – alle Projektunterlagen verbleiben bei der Koordinationsstelle und können nicht retourniert werden – vgl. Ausschreibungsunterlagen!)

 Weitere Unterlagen wie Powerpoint, Pläne, etc. – möglichst als pdf

 Medienberichte

TrägerInnen:



Länder:



PartnerInnen:





Abschluss der Einreichung

Bitte X eintragen:

___ Ich akzeptiere die [Wettbewerbsbedingungen](#) des Neptun Wasserpreis und versichere, dass alle getätigten Angaben vollständig und richtig sind.

Vom Neptun Wasserpreis habe ich erfahren über (bitte mind. 1 anhaken)

___ Werbemittel (Freecards, Folder, Plakate)

___ Medien (Zeitung, Zeitschrift, Radio, TV)

___ Website

___ Newsletter

___ Facebook, Twitter

___ Empfehlung

___ sonstige

Datum, Ort

Unterschrift Einreicherin/Einreicher

EinreicherInnen, deren Projekt von der Fach-Jury für den Neptun Wasserpreis 2011 nominiert wird, erhalten Anfang 2011 eine schriftliche Verständigung. Die Nominierungen werden auch auf www.wasserpreis.info bekannt gegeben.

Alle Informationen zum Neptun Wasserpreis 2011 finden Sie unter www.wasserpreis.info.
Werden Sie Fan vom Neptun Wasserpreis auf Facebook: www.facebook.com/neptun.wasserpreis
und folgen Sie dem Neptun Wasserpreis auf Twitter: www.twitter.com/Neptun2011.

INFOHOTLINE: ☎ +43 (0) 650 323 88 30 oder @ neptun@tatwort.at

Senden Sie das ausgefüllte Einreichformular bis spätestens 31. Oktober 2010 an:

✉ Neptun Wasserpreis oder @ neptun@tatwort.at

Postfach 99

1160 Wien

TrägerInnen:



lebensministerium.at



Bundesministerium für
Gesundheit, Familie und Jugend



ÖVGW
Österreichischer
Vereinigung der
Gewässerwirtschaft



zukunft
denken

Länder:



LAND
BURGENLAND



N
NIEDERÖSTERREICH



OB-
NIEDER-
ÖSTERREICH



Wasser
Land Salzburg



LEBENSRESSORT
STYRIEN



Wien
wien

PartnerInnen:



KARINTHEN



TIROL



VORARLBERG



Wien



NIEDER-
ÖSTERREICH



OB-
NIEDER-
ÖSTERREICH



Land Salzburg



STYRIEN



TIROL



VORARLBERG



Wien



NIEDER-
ÖSTERREICH



OB-
NIEDER-
ÖSTERREICH



Land Salzburg



STYRIEN



TIROL



VORARLBERG



Wien



NIEDER-
ÖSTERREICH



OB-
NIEDER-
ÖSTERREICH



Land Salzburg



STYRIEN



TIROL



VORARLBERG



Wien



NIEDER-
ÖSTERREICH



OB-
NIEDER-
ÖSTERREICH



Land Salzburg



STYRIEN



TIROL



VORARLBERG



Wien



NIEDER-
ÖSTERREICH



OB-
NIEDER-
ÖSTERREICH



Land Salzburg



STYRIEN



TIROL



VORARLBERG



Wien



NIEDER-
ÖSTERREICH



OB-
NIEDER-
ÖSTERREICH



Land Salzburg



STYRIEN



TIROL



VORARLBERG



Wien



NIEDER-
ÖSTERREICH



OB-
NIEDER-
ÖSTERREICH



Land Salzburg



STYRIEN



TIROL



VORARLBERG



Wien



NIEDER-
ÖSTERREICH



OB-
NIEDER-
ÖSTERREICH



Land Salzburg



STYRIEN



TIROL



VORARLBERG



Wien



NIEDER-
ÖSTERREICH



OB-
NIEDER-
ÖSTERREICH



Land Salzburg



STYRIEN



TIROL



VORARLBERG



Wien



NIEDER-
ÖSTERREICH



OB-
NIEDER-
ÖSTERREICH



Land Salzburg



STYRIEN



TIROL



VORARLBERG



Wien



NIEDER-
ÖSTERREICH



OB-
NIEDER-
ÖSTERREICH



Land Salzburg



STYRIEN



TIROL



VORARLBERG



Wien



NIEDER-
ÖSTERREICH



OB-
NIEDER-
ÖSTERREICH



Land Salzburg



STYRIEN



TIROL



VORARLBERG



Wien



NIEDER-
ÖSTERREICH



OB-
NIEDER-
ÖSTERREICH



Land Salzburg



STYRIEN



TIROL



VORARLBERG



Wien



NIEDER-
ÖSTERREICH



OB-
NIEDER-
ÖSTERREICH



Land Salzburg



STYRIEN



TIROL



VORARLBERG



Wien



NIEDER-
ÖSTERREICH



OB-
NIEDER-
ÖSTERREICH



Land Salzburg



STYRIEN



TIROL



VORARLBERG



Wien



NIEDER-
ÖSTERREICH



OB-
NIEDER-
ÖSTERREICH



Land Salzburg



STYRIEN



TIROL



VORARLBERG



Wien



NIEDER-
ÖSTERREICH



OB-
NIEDER-
ÖSTERREICH



Land Salzburg



STYRIEN



TIROL



VORARLBERG



Wien



NIEDER-
ÖSTERREICH

